

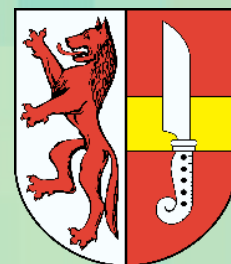
# Industrie- und Gewerbegebiet Treuen Eich - TG II

## Bericht zur naturschutzfachlichen Bestandsaufnahme

Stand: 13.08.2018

SN\_182007

Erstellt im Auftrag der:  
**Stadt Treuen i.V.**



**FROELICH & SPORBECK**  
UMWELTPLANUNG UND BERATUNG

**Verfasser** FROELICH & SPORBECK GmbH & Co. KG

**Adresse** Niederlassung Plauen

Bleichstraße 3

08527 Plauen

**Kontakt** T +49.3741.7040-0

F +49.3741.7040-10

plauen@fsumwelt.de

www.froelich-sporbeck.de

**Projekt**

**Projekt-Nr.** SN\_182002

**Version** Prüfexemplar

**Datum** 13.08.2018

**Bearbeitung**

**Projektleitung** Dipl.-Geogr. Dieter Rappenhöner

**Bearbeiter/in** M.Sc. Biodiv. und Ökologie Gitta Baeuerle

**Unter Mitarbeit von** Dipl.-Biol. Peter Endl

Dipl.-Biol. Elisabeth Möltgen-Goldmann

**Freigegeben durch** Dipl.-Geogr. Dieter Rappenhöner



Niederlassungen	FROELICH & SPORBECK GmbH & Co. KG
<b>Bochum</b>	Massenbergstraße 15-17 44787 Bochum T +49.234.95383-0 F +49.234.9536353 bochum@fsumwelt.de
<b>Plauen</b>	Bleichstraße 3 08527 Plauen T +49.3741.7040-0 F +49.3741.7040-10 plauen@fsumwelt.de
<b>Potsdam</b>	Tuchmacherstraße 47 14482 Potsdam T +49.331.70179-0 F +49.331.70179-19 potsdam@fsumwelt.de
<b>Augsburg</b>	Steinere Furt 78 86167 Augsburg T +49.821 650601-10 augsburg@fsumwelt.de



<b>Inhaltsverzeichnis</b>		<b>Seite</b>
<b>1</b>	<b>Aufgabenstellung</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Methodik</b>	<b>2</b>
2.1	Erfassung der Biotoptypen	2
2.2	Erfassung geschützter / wertgebender Tierarten	2
<b>3</b>	<b>Biotoptypen</b>	<b>2</b>
3.1	Übersichtsbeschreibung der Vegetation	2
3.2	Beschreibung der Biotoptypen	4
3.2.1	Grünland, Ruderalflur	4
3.2.2	Baumgruppen, Hecken, Gebüsche	4
3.2.3	Wälder und Forsten	5
3.2.4	Acker, Sonderstandorte	5
3.2.5	Siedlung, Infrastruktur, Grünflächen	6
<b>4</b>	<b>Fauna</b>	<b>6</b>
4.1	Avifauna	6
<b>5</b>	<b>Literatur und Quellen</b>	<b>10</b>
<b>Anhang</b>	<b>11</b>	

<b>Tabellenverzeichnis</b>		
Tab. 1:	Übersicht der im Planungsgebiet kartierten Biotoptypen	3
Tab. 2:	Vorkommen von Vogelarten im Planungsgebiet	7
Tab. 3:	Begehungstermine – Avifauna	11

<b>Kartenverzeichnis</b>		
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Maßstab</b>
1	Bestandskarte	1 : 5.000



# 1 Aufgabenstellung

Die Stadt Treuen plant in der Ortslage Eich das „Industrie- und Gewerbegebiet Eich – TG II“. Dieses liegt beidseitig der Staatsstraße S 299 nahezu vollständig auf Ackerflächen. Vom Südwesten über den Süden bis in den Osten hinein ist das ca. 36,68 ha große Baugebiet von forstwirtschaftlich genutzten Flächen umgeben, im Westen bestehen zudem verschiedene Freiflächen von Wohn- und Gewerbegebieten mit Wiesen und Gehölzstrukturen.

## 2 Methodik

### 2.1 Erfassung der Biotoptypen

Im Rahmen einer flächendeckenden Biotopkartierung wurden die Biotoptypen der Offenland- und Waldbereiche gemäß der Biotoptypen- und Landnutzungskartierung Sachsens (LFULG 2005) kartiert. Die Abgrenzung der Biotoptypen erfolgte flächenscharf. Auch ein möglicher Schutzstatus nach § 30 BNatSchG i. V. m. § 21 SächsNatSchG wurde überprüft.

### 2.2 Erfassung geschützter / wertgebender Tierarten

Es erfolgte die Erfassung der europarechtlich geschützten Tierarten, die im Rahmen einer speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung prüfungsrelevant wären. Dies sind die Arten des Anhang IV der FFH-Richtlinie und die europäischen wildlebenden Vogelarten i. S. v. Art. 1 Vogelschutz-Richtlinie, die nach ihrer Verbreitung und dem Vorkommen potentieller Habitats (Habitat-screening) in der Liegenschaft zu erwarten sind.

Im Planungsgebiet wurde die Artengruppe der Vögel in 4 Begehungen erfasst. Zusätzlich fanden 2 nächtliche Begehungen zur Erfassung des potenziell vorkommenden Wachtelkönigs (*Crex crex*) mittels Klangattrappen statt. Die jeweiligen Erfassungsmethoden sind dem Anhang zu entnehmen.

Des Weiteren erfolgte eine Datenabfrage über die Zentrale Artdatenbank ZenA (LFULG 2018) sowie der Multibase-Artdatenbank (LRA VOGTLANDKREIS 2018) zu Vögeln und weiteren Tierarten.

Eine Darstellung der Ergebnisse zu den kartierten Arten, sowie den potenziellen Artvorkommen aus der Datenabfrage erfolgt in der Karte 1.

## 3 Biotoptypen

### 3.1 Übersichtsbeschreibung der Vegetation

Im gesamten Untersuchungsgebiet treten keine Biotoptypen auf, die gesetzlich geschützt sind, oder eine Funktion als Lebensraumtyp gem. Anhang I der FFH-RL besitzen. Das Gelände ist insgesamt durch eine mäßig vielgestaltige Vegetation gekennzeichnet:

Der Kern des Gebietes ist von Ackerflächen geprägt, diese erstrecken sich südlich und östlich der quer verlaufenden S 299. Angrenzend an diese Straße kommt in einem schmalen Saum Straßenbegleitgrün vor, weitere Grünflächen finden sich im Bereich von Siedlungsflächen im Westen, sowie an einer Sportanlage im Nordwesten. Im Süden und im Osten grenzen Wälder an die Ackerflächen an. Diese sind hauptsächlich durch Fichtenforste geprägt, die bis auf einige wenige zusätzliche Arten als Reinbestände vorliegen. Kleinere Abschnitte der Wälder sind vollständig von Birken besiedelt. Am östlichen Verlauf der S 299 befindet sich angrenzend an den Fichtenforst ein kleiner Laubholzaufforst. Im Westen des Gebietes liegen bereits gewerblich genutzte Flächen, in denen Grünland und Ruderalfluren vorzufinden sind. Teilweise ist hier bereits eine Bewachsung durch



Hecken und Gebüsche zu verzeichnen, vereinzelt treten auch Einzelbäume oder Baumgruppen auf.

Eine Übersicht aller im Planungsgebiet vorkommenden Biotoptypen wird in Tab. 1 gegeben. Dabei erfolgt die Zuordnung zur Codierung und Benennung des Biotoptyps gemäß Biotoptypen- und Landnutzungskartierung (BTLNK).

**Tab. 1: Übersicht der im Planungsgebiet kartierten Biotoptypen**

Code nach BTLNK	Biotoptyp (BTLNK)	Flächen- größe (ha)	Anzahl Einzelflächen
<b>Grünland, Ruderalflur</b>			
41300	Intensivgrünland, artenarm	2,35	6
42100	Ruderalflur, Staundenflur trocken-frisch	0,15	1
<b>Baumgruppe, Hecken, Gebüsche</b>			
62300	Baumreihe (linear) eine Laubbaumart	0,05	3
64100	Solitär (einzelnstehender Baum)	0,02	3
66300	Gebüsch frischer Standorte	0,11	2
<b>Wälder und Forsten</b>			
71601	Laubwald (Reinbestand) Birke	0,001	1
71904	Laubwald (Reinbestand) sonstiger Laubholzreinbestand, Begleiter: sonstiges Nadelholz / nicht differenziert / Baumart nicht erkannt	0,01	1
71906	Laubwald (Reinbestand) sonstiger Laubholzreinbestand, Begleiter: Eiche	0,01	1
72102	Nadelwald (Reinbestand) Fichte, Begleiter: Kiefer	1,23	2
72103	Nadelwald (Reinbestand) Fichte, Begleiter: Lärche	5,9	2
72108	Nadelwald (Reinbestand) Fichte, Begleiter: Birke	0,43	1
72109	Nadelwald (Reinbestand) Fichte, Begleiter: sonstiges Laubholz / nicht differenziert / Baumart nicht erkannt	1,73	3
79100	Laubholzaufforstung	0,34	1
<b>Acker, Sonderstandorte</b>			
81	Acker	53,74	5
<b>Siedlung, Infrastruktur, Grünflächen</b>			
92200	Mischgebiet	0,03	1
93100	Industrie- und/oder Gewerbegebiet	1,43	2
93400	Technische Infrastruktur, Ver- und Entsorgung	0,03	1



Code nach BTLNK	Biotoptyp (BTLNK)	Flächen- größe (ha)	Anzahl Einzelflächen
94200	Sport- und Freizeitanlagen	0,02	1
94800	Garten, Gartenbrachen, Grabeland	0,43	2
94900	Sonstige Freiflächen	1,16	4
95120	Landstraße, Bundesstraße	1,63	4
95130	Sonstige Straße	0,14	2
95140	Wirtschaftsweg, sonstige Wege	1,13	7

## 3.2 Beschreibung der Biotoptypen

In den folgenden Kapiteln werden die einzelnen Biotoptypen aus Tab. 1 im Detail beschrieben.

### 3.2.1 Grünland, Ruderalflur

#### 41300 Intensivgrünland artenarm

Im Bereich der gewerblich genutzten Flächen im Westen des Untersuchungsgebietes liegen mehrere kleine Flächen vor, die als artenarme Intensivgrünländer kartiert wurden. Insgesamt nehmen diese eine Fläche von ca. 2,65 ha ein.

#### 42100 Ruderalflur, Staudenflur trocken-frisch

Zwischen den gewerblich genutzten Flächen und den artenarmen Intensivgrünländern befindet sich eine ca. 0,13 ha große Fläche als Ruderalflur. Diese Fläche zeichnet sich durch einen Gebüsch- und Gehölzaufwuchs von den umliegenden Flächen ab.

### 3.2.2 Baumgruppen, Hecken, Gebüsche

#### 62300 Baumreihe (linear) eine Laubbaumart

Ebenfalls im Westen des Untersuchungsgebietes vorkommend, liegen als Straßenbegleitbepflanzungen Baumreihen im Bereich der gewerblich genutzten Flächen vor. Diese grenzen Grünflächen und Straßen, bzw. Gebäude voneinander ab.

#### 64100 Solitär (einzelnstehender Baum)

Insgesamt 3 einzelnstehende Bäume wurden im Untersuchungsgebiet festgestellt. Diese befinden sich westlich an der Kreuzung Rodewischer / Rebesgrüner Straße, sowie im südlichen Untersuchungsram an der Rebesgrüner Straße.

#### 66300 Gebüsch frischer Standorte

Angrenzend an die Fläche der Ruderal- / Staudenflur sind zwei Teilflächen als Gebüsch- / Gehölzaufwuchs frischer Standorte kartiert.



### **3.2.3 Wälder und Forsten**

#### **71601 Laubwald (Reinbestand) Birke**

Im südlichen Untersuchungsgebiet wurde eine kleine Teilfläche der Waldgebiete als Laubwaldreinbestand kartiert. Auf einer Fläche von ca. 0,14 ha liegt hier ein Birkenreinbestand vor, der angrenzend zu Fichtenforst und Ackerflächen liegt.

#### **71904 Laubwald (Reinbestand) sonstiger Laubholzreinbestand**

Ebenfalls im südlichen Untersuchungsraum lokalisiert befindet sich eine kleine Fläche Wald, die sich gegenüber dem Fichtenforst als Laubwald abzeichnet. Dieser zeichnet sich nicht durch eine dominierende Baumart ab. Vereinzelt treten auch Nadelgehölze auf.

#### **71906 Laubwald (Reinbestand) sonstiger Laubholzreinbestand**

Östlich der Ackerflächen, angrenzend an die S 299 ist ebenfalls ein kleines Waldstück Laubwald kartiert. Auch hier ist keine Laubbaumart dominant vertreten. Als Begleitart treten Eichen auf.

#### **72102 Nadelwald (Reinbestand) Fichte**

Zwei direkt aneinander angrenzende Teilflächen am westlichen Rand des Untersuchungsgebietes sind als Fichtenreinbestand gekennzeichnet. Vereinzelt kommen zwischen den dominierenden Fichten auch Lärchen vor.

#### **72103 Nadelwald (Reinbestand) Fichte**

Zwei der größten Teilflächen der Waldbiotope sind diesem Biotoptyp zugeordnet. Sie befinden sich am östlichen Rand des Untersuchungsraumes und erstrecken sich bis in den Süden. Hierbei handelt es sich ebenfalls um Flächen mit Fichtenreinbestand. Als Begleitart tritt die Lärche auf.

#### **72108 Nadelwald (Reinbestand) Fichte**

Am südlichen Rand des Gebietes erstreckt sich eine Fläche von ca. 0,95 ha, die ebenfalls als Fichtenforst gekennzeichnet ist. Vereinzelt treten hier auch Birken auf.

#### **72102 Nadelwald (Reinbestand) Fichte**

Ebenfalls im Süden, so wie in südwestlicher Richtung befinden sich 4 Teilflächen, die als Fichtenreinbestand kartiert wurden. Zusätzlich treten in diesen Flächen vereinzelt nicht weiter differenzierte Laubgehölze auf.

#### **79100 Laubholzaufforstung**

Im Osten liegt eine Teilfläche des Untersuchungsgebietes vor, dass von Laubholzaufforstung geprägt ist. Die Fläche liegt angrenzend zur S 299.

### **3.2.4 Acker, Sonderstandorte**

#### **81 Acker**

Als maßgeblich vorkommender Biotoptyp nehmen Ackerflächen den Großteil des Untersuchungsgebietes ein. Im Norden setzt sich dieser Biotoptyp fort, östlich und südlich sind sie von Wald, westlich von Infrastruktur abgegrenzt.





### **3.2.5 Siedlung, Infrastruktur, Grünflächen**

#### **92200 Mischgebiet**

Kleinfläche im Westen des Untersuchungsgebietes, der Stadt Treuen zugehörig.

#### **93100 Industrie- und/oder Gewerbegebiet**

Am westlichen Rand des Untersuchungsgebietes liegen Flächen, die bereits zum aktuellen Zeitpunkt als Industrie- / Gewerbegebiet genutzt werden.

#### **93400 Technische Infrastruktur, Ver- und Entsorgung**

In den Waldflächen der östlich angrenzenden Wälder, nördlich der S 299 gelegen, befindet sich ein Wasserbehälter.

#### **94200 Sport- und Freizeitanlagen**

Am nordwestlichen Rand des Untersuchungsgebietes liegt eine Sportanlage.

#### **94800 Garten, Gartenbrachen, Grabeland**

Zwei Teilflächen innerhalb des Gebietes sind diesem Biotoptyp zugeordnet. Zum einen sind dies die Kleingärten im Bereich der Sportanlage am nordwestlichen Rand des Untersuchungsraumes, zum anderen liegt ein Garten im Bereich der gewerblich genutzten Flächen.

#### **94900 Sonstige Freiflächen**

Angrenzend an die S 299 wurde Straßenbegleitgrün kartiert. Hierbei handelt es sich ausschließlich um Gräser und Kräuter, ein Gehölzaufwuchs ist nicht zu verzeichnen.

#### **95120 Landstraße, Bundesstraße**

Sowohl die mittig das Untersuchungsgebiet querende S 299, als auch die Rebesgrüner Straße, die vom westlichen zum südlichen Rand des Gebietes verläuft, sind diesem Biotoptyp zugeordnet.

#### **95130 Sonstige Straße**

Innerhalb der Gewerbeflächen verläuft die Ziegeleistraße, die in einem Wendehammer im Bereich eines Autohauses endet.

#### **95140 Wirtschaftsweg, sonstige Wege**

Beidseitig der S 299 verlaufen Wirtschaftswegen, die sich im nördlichen Bereich des Untersuchungsgebietes zwischen den Ackerflächen weiter nach Norden erstrecken. Am östlichen Rand des Gebietes zweigt, ebenfalls in Richtung Norden, ein Wirtschaftsweg in die Waldgebiete ab. Auch am südlichen Rand des Gebietes zweigt, von der Rebesgrüner Straße kommend, ein Wirtschaftsweg nach Süden in den Forst ab.

## **4 Fauna**

### **4.1 Avifauna**

Im Rahmen der faunistischen Untersuchungen wurden im Planungsgebiet Brutnachweise für **37** Arten erbracht (vgl. Tab. 2). **3** dieser Arten sind gemäß den Vorgaben des LFULG (2017B) als Vogelarten mit hervorgehobener artenschutzrechtlicher Bedeutung. Darunter fallen die Arten der



Roten Liste Sachsen, Arten nach Anhang I der europäischen Vogelschutz-Richtlinie, sowie Arten, die nach BNatSchG streng geschützt sind, Wasservogelarten, regelmäßig auftretende Gastvögel und häufige Brutvogelarten der Vorwarnlisten mit deutlichen Bestandsrückgängen. Bei den zusätzlich vorkommenden häufigen Vogelarten, handelt es sich um sog. „Allerweltsarten“. Ein Nachweis des Wachtelkönigs verblieb, trotz 2maliger nächtlicher Suche, ohne Erfolg.

Des Weiteren werden in Tab. 2 Arten der Datenrecherche dargestellt. Artnachweise stammen aus der Zentralen Artdatenbank ZenA (LFULG 2018A) und der Multibase-Artdatenbank (LRA VOGT-LANDKREIS 2018).

Alle Nachweise, sofern verortbar, werden in Karte 1 dargestellt.

**Tab. 2: Vorkommen von Vogelarten im Planungsgebiet**

Art (deutsch)	Art (wissenschaftlich)	RL D	RL SN	VS-RL	BNatSchG	Anzahl Brutpaare*
Amsel	Turdus merula	*	*		bg	14
<b>Baumfalke</b>	<b>Falco subbuteo</b>	<b>3</b>	*		<b>sg</b>	-
<b>Baumpieper</b>	<b>Anthus trivialis</b>	<b>3</b>	<b>3</b>		<b>bg</b>	<b>1</b>
<b>Blässhuhn</b>	<b>Fulica atra</b>	*	*		<b>bg</b>	-
Blaumeise	Parus caeruleus	*	*		bg	3
<b>Braunkehlchen</b>	<b>Sxicola ruberta</b>	<b>3</b>	<b>2</b>		<b>bg</b>	-
Buchfink	Fringilla coelebs	*	*		bg	21
Buntspecht	Dendrocopos major	*	*		Bg	3
Dorngrasmücke	Sylvia communis	*	V		bg	2
Eichelhäher	Garrulus glandarius	*	*		bg	1
<b>Feldlerche</b>	<b>Alauda arvensis</b>	<b>3</b>	<b>V</b>		<b>bg</b>	<b>22</b>
Feldsperling	Passer montanus	V	V		bg	1
Fitis	Phylloscopus trochilus	*	V		bg	3
Gartenbaumläufer	Certhia brachydactyla	*	*		bg	1
Gartengrasmücke	Sylvia borin	*	V		bg	3
<b>Gartenrotschwanz</b>	<b>Phoenicurus phoenicurus</b>	*	<b>V</b>		<b>bg</b>	-
Gimpel	Pyrrhula pyrrhula	*	*		bg	1
Goldammer	Emberiza citrinella	*	*		bg	4
<b>Graureiher</b>	<b>Ardea cinerea</b>	*	*		<b>bg</b>	-
Grünfink	Chloris chloris	*	*		bg	1



Art (deutsch)	Art (wissenschaftlich)	RL D	RL SN	VS-RL	BNatSchG	Anzahl Brutpaare*
Haubenmeise	Parus cistatus	*	*		bg	4
Hausrotschwanz	Phoenicurus ochruros	*	*		bg	1
<b>Habicht</b>	<b>Accipiter gentilis</b>	*	*		<b>sg</b>	-
Heckenbraunelle	Prunella modularis	*	*		bg	4
Klappergrasmücke	Sylvia curruca	*	V		bg	1
Kleiber	Sitta europaea	*	*		bg	3
Kohlmeise	Parus major	*	*		bg	9
Kolkrabe	Corvus corax	*	*		bg	1
<b>Kornweihe</b>	<b>Circus cyaneus</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>Anh. I</b>	<b>sg</b>	-
<b>Mäusebussard</b>	<b>Buteo buteo</b>	*	*		<b>sg</b>	<b>1</b>
Misteldrossel	Turdus viscivorus	*	*		bg	2
Mönchsgrasmücke	Sylvia articapilla	*	*		bg	15
<b>Neuntöter</b>	<b>Lanius collurio</b>	*	*	<b>Anh. I</b>	<b>bg</b>	-
Rabenkrähe	Corvus corone	*	*		bg	2
<b>Raubwürger</b>	<b>Lanius excubitor</b>	<b>2</b>	<b>2</b>		<b>sg</b>	-
<b>Raufußkauz</b>	<b>Aegolius funereus</b>	*	<b>3</b>	<b>Anh. I</b>	<b>sg</b>	-
Ringeltaube	Columba palumbus	*	*		bg	3
<b>Rohrweihe</b>	<b>Circus aeruginosus</b>	*	*	<b>Anh. I</b>	<b>sg</b>	-
Rotkehlchen	Erithacus rubecula	*	*		bg	9
<b>Rotmilan</b>	<b>Milvus milvus</b>	*	*	<b>Anh. I</b>	<b>sg</b>	-
<b>Saatkrähe</b>	<b>Corbus frugilegus</b>	*	<b>3</b>		<b>bg</b>	-
<b>Schlagschwirl</b>	<b>Locustella fluviatilis</b>	*	<b>3</b>		<b>bg</b>	-
<b>Schleiereule</b>	<b>Tyto alba</b>	*	<b>3</b>		<b>sg</b>	-
<b>Schwarzkehlchen</b>	<b>Saxicola torquata</b>	V	R		<b>bg</b>	-
<b>Schwarzmilan</b>	<b>Milvus migrans</b>	*	*	<b>Anh. I</b>	<b>sg</b>	-
Singdrossel	Turdus philomelos	*	V		bg	3
Sommersgoldhähnchen	Regulus ignicapillus	*	V		bg	4
<b>Sperber</b>	<b>Accipiter nisus</b>	*	<b>3</b>		<b>sg</b>	-



Art (deutsch)	Art (wissenschaftlich)	RL D	RL SN	VS-RL	BNatSchG	Anzahl Brutpaare*
<b>Sperlingskauz</b>	<b>Glaucidium passerinum</b>	*	<b>3</b>	<b>Anh. I</b>	<b>sg</b>	-
<b>Sumpfohreule</b>	<b>ASop flammeus</b>	<b>1</b>	*		<b>sg</b>	-
Star	Stunrus vulgaris	3	*		bg	1
Stieglitz	Carduelis carduelis	*	*		bg	1
Sumpfrohrsänger	Acrocephalus palustris	*	*		bg	1
<b>Tannenhäher</b>	<b>Nicufraga caryocatactes</b>	*	<b>3</b>		<b>bg</b>	-
Tannenmeise	Parus ater	*	*		bg	5
<b>Turmfalke</b>	<b>Falco tinnunculus</b>	*	*		<b>sg</b>	-
<b>Turteltaube</b>	<b>Streptopelia turtur</b>	<b>3</b>	*		<b>sg</b>	-
<b>Wachtel</b>	<b>Coturnix coturnix</b>	*	<b>3</b>		<b>bg</b>	-
<b>Waldkauz</b>	<b>Strix aluco</b>	*	*		<b>sg</b>	-
Waldlaubsänger	Phylloscopus sibilatrix	*	V		bg	1
<b>Waldohreule</b>	<b>Asio otzs</b>	*	<b>V</b>		<b>sg</b>	-
<b>Wendehals</b>	<b>Jynx torquilla</b>	<b>2</b>	<b>3</b>		<b>sg</b>	-
Zaunkönig	Troglodytes troglodytes	*	*		bg	6
Zilpzalp	Phyloscopus colybita	*	*		bg	5

**Legende:**

**RL D/ SN**

Rote Liste Deutschlands (SÜDBECK et al. 2009) / Sachsens (ZÖPHEL et al. 2015)  
 Kategorien der Roten Liste: 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, V = Vorwarnliste, G = Gefährdung unbekanntes Ausmaßes, \* = ungefährdet, R = extrem selten

**VS-RL:**

**BNatSchG**

Anh. I = Art nach Anhang I der Vogelschutzrichtlinie nach Bundesnaturschutzgesetz  
 bg besonders geschützt  
 sg streng geschützt

**Fett** gedruckt sind alle Vogelarten mit hervorgehobener artenschutzrechtlicher Bedeutung (gemäß LFULG 2017)

**Anzahl der Brutpaare\***

Die Anzahl der Brutpaare werden für die im Rahmen der Kartierungen im UR (FROELICH & SPORBECK 2018) nachgewiesenen Arten angegeben

-

Arten ohne Brutpaarangaben stammen aus den Bestandsangaben zum Gebiet (LfULG 2018, LRA VOGTLANDKREIS 2018)



## 5 Literatur und Quellen

### GESETZE UND RICHTLINIEN

**Bundesnaturschutzgesetz vom 29. Juli 2009** (BNatSchG), zuletzt geändert durch Art. 4 Abs. 100 G v. 7.8.2013.

**Sächsisches Naturschutzgesetz vom 06. Juni 2013** (SächsNatSchG).

**Richtlinie des Rates 92/43/EWG vom 21. Mai 1992** zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie).

**Verordnung zum Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten** (Bundesartenschutzverordnung – BartSchV) vom 16. Februar 2005 (BjBl. I S. 258, 896), die zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 21. Januar 2013 (BGBl. I S. 95) geändert worden ist.

### LITERATUR

**LFULG / SÄCHSISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE (2017):**

Tabelle „In Sachsen auftretende Vogelarten“, Version 2.0 (Stand: 30.03.2017) und Legende zur Tabelle.

**LFULG / SÄCHSISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE (2018):**

Digitale Daten der Zentralen Artdatenbank ZenA.

**LRA VOGTLANDKREIS (2018):**

Digitaler Auszug aus der Multibase-Artdatenbank (Stand: 04/2018).



## Anhang

### Angewendete Erfassungsmethodik im Rahmen der faunistischen Erhebungen

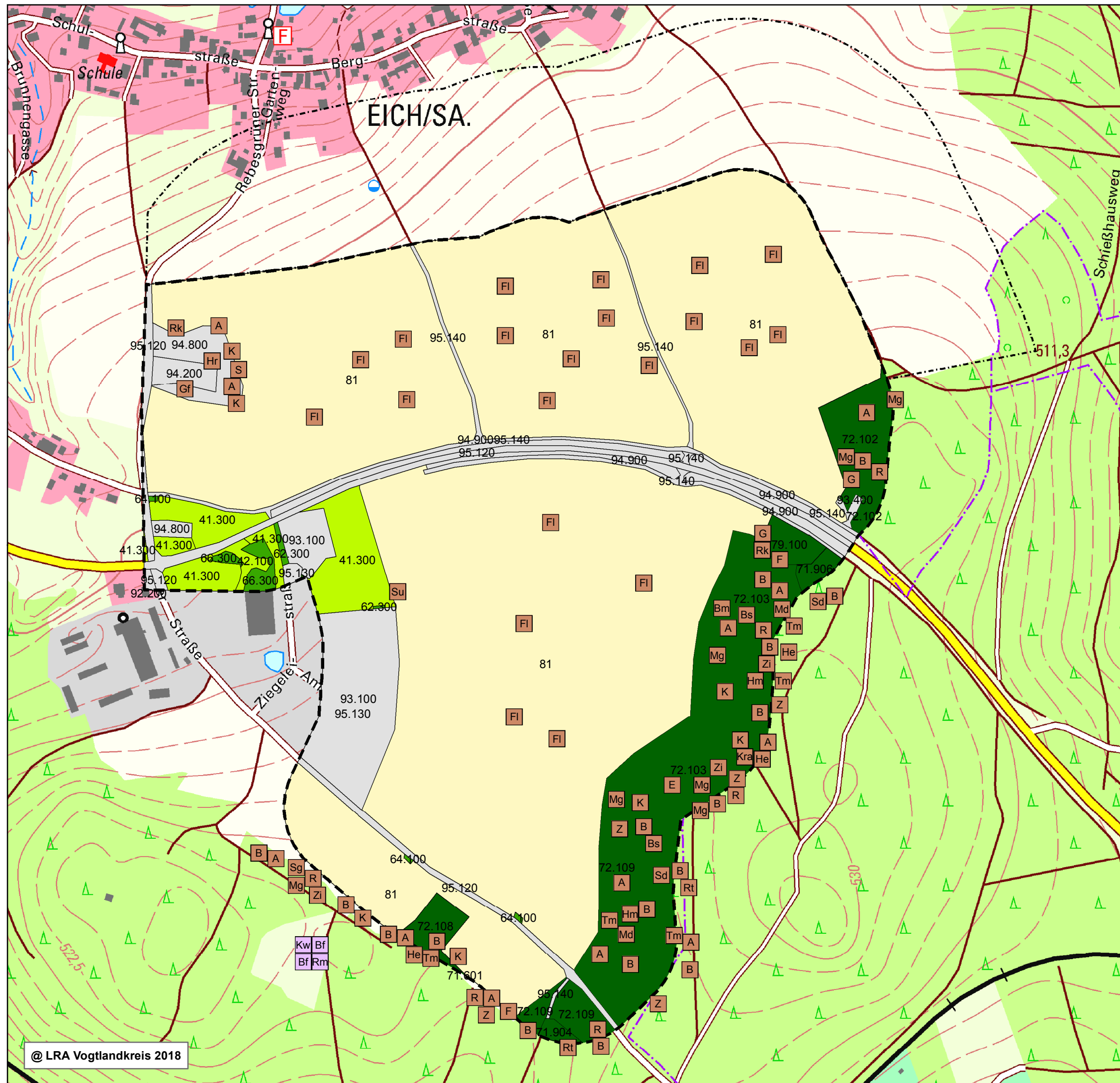
#### Avifauna

Reviermarkierende (Gesang) und brutverdächtige (Nestbau o. ä.) Individuen oder Brutnachweise einer Vogelart wurden in eine großmaßstäbliche Karte eingetragen. Nicht in dieser Weise auftretende Vögel (nicht singende; überfliegende o. ä.) wurden gesondert gekennzeichnet und ebenfalls in die entsprechenden Karten eingetragen. Diese Tagesprotokolle wurden im Anschluss an die Geländearbeit auf Artkarten übertragen. Dabei wurden durch Gruppierung der Nachweise sogenannte „Papierreviere“ gebildet, aus denen dann die Brutpaarzahl für die jeweilige Art und das betreffende Gebiet abgeleitet wurde. Als Brutvögel wurden daraus folgende Individuen gewertet, welche an mindestens zwei unterschiedlichen Aufnahmetagen im Untersuchungsgebiet reviermarkierend nachgewiesen werden konnten, bzw. Arten bei denen ein direkter Brutnachweis (Nestfund; Jungvögel) gelang (BIBBY, BURGESS & HILL 1995, DDA 2004). Brutverdacht wurde geäußert, wenn nur ein Nachweis eines reviermarkierenden Vogels erfolgte. Als Brutvogelarten der unmittelbaren Umgebung wurden diejenigen Arten gewertet, welche nachweislich nicht im Gebiet brüten bzw. bei denen kein Brutverdacht besteht, die aber nahrungssuchend im Gebiet während der eigentlichen Brutzeit auftreten können. Als Nahrungsgäste wurden Arten gewertet, die in größerer Entfernung zum Untersuchungsgebiet brüten, im Gebiet aber nahrungssuchend nachzuweisen waren.

Tab. 3: Begehungstermine – Avifauna

Begehungsnummer	Datum	Art der Kartierung	Kartierer
1	21.03.2018	Revierkartierung	P.Endl
2	19.04.2018	Revierkartierung	E. Möltgen-Goldmann
3	16.06.2018	Revierkartierung und Kartierung Wachtelkönig	E. Möltgen-Goldmann
4	11.07.2018	Revierkartierung und Kartierung Wachtelkönig	E. Möltgen-Goldmann





### BESTAND

#### Biotop- / Nutzungstypen

- Grünland, Ruderalflur**
  - 41.300 Intensivgrünland, artenarm
  - 42.100 Ruderalflur, Staudenflur frisch-trocken
- Baumgruppen, Hecken, Gebüsche**
  - 62.300 Baumreihe (eine Laubbaumart)
  - 64.100 Solitär, einzelstehender Baum
  - 66.300 Gebüsch frischer Standorte
- Wälder und Forsten**
  - 71.601 Laubwald (Reinbestand) Birke
  - 71.904 Laubwald (Reinbestand) sonstiger Laubholzreinbestand
  - 71.906 Laubwald (Reinbestand) sonstiger Laubholzreinbestand
  - 72.102 Nadelwald (Reinbestand) Fichte
  - 72.103 Nadelwald (Reinbestand) Fichte
  - 72.108 Nadelwald (Reinbestand) Fichte
  - 72.109 Nadelwald, Fichte mit sonstiger Baumart
  - 79.100 Lauholzaufforstung
- Acker, Sonderstandorte**
  - 81 Acker
- Siedlung, Infrastruktur, Grünflächen**
  - 92.200 Mischgebiet
  - 93.100 Industrie- und / oder Gewerbegebiet
  - 93.400 technische Infrastruktur, Ver- und Entsorgung
  - 94.800 Garten
  - 94.900 Sonstige Freiflächen (Straßenbegleitgrün)
  - 95.130 Sonstige Straße
  - 95.140 Wirtschaftsweg, sonstige Wege
  - 94.900 Sonstige Freiflächen (Straßenbegleitgrün)

### Vogelarten

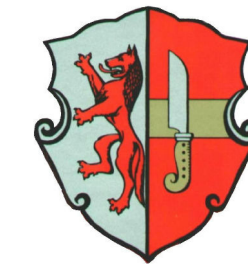
#### Tiere, z.B.

- |            |                  |     |                    |
|------------|------------------|-----|--------------------|
| <b>Art</b> | <b>Vögel</b>     |     |                    |
| A          | Amsel            | Hr  | Hausrotschwanz     |
| Bp         | Baumpieper       | He  | Heckenbraunelle    |
| Bm         | Blaumeise        | Kg  | Klappergrasmücke   |
| B          | Buchfink         | Ki  | Kleiber            |
| Bs         | Buntspecht       | K   | Kohlmeise          |
| Dg         | Dorngrasmücke    | Kra | Kolkrabe           |
| E          | Eichelhäher      | Mb  | Mäusebussard       |
| FI         | Feldlerche       | Md  | Misteldrossel      |
| Fe         | Feldsperling     | Mg  | Mönchsgrasmücke    |
| F          | Fitis            | Rk  | Rabenkrähe         |
| Gb         | Gartenbaumläufer | Rt  | Ringeltaube        |
| Gg         | Gartengrasmücke  | R   | Rotkehlchen        |
| Gm         | Gimpel           | Sd  | Singdrossel        |
| G          | Goldammer        | Sg  | Sommergoldhähnchen |
| Gf         | Grünfink         | S   | Star               |
| Hmi        | Haubenmeise      | Sti | Stieglitz          |
|            |                  | Su  | Sumpfrohsänger     |
|            |                  | Tm  | Tannenmeise        |
|            |                  | Wls | Waldlaubsänger     |
|            |                  | Z   | Zaunkönig          |
|            |                  | Zi  | Zilpzalp           |

### Amtliche Bestandsaufnahmen ohne exakte Verortung (Quelle: LRA Vogtlandkreis 2018)

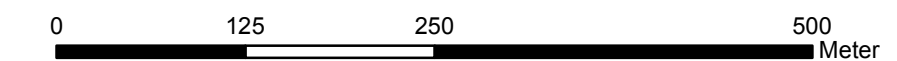
- |            |              |
|------------|--------------|
| <b>Art</b> | <b>Vögel</b> |
| Bf         | Baumfalke    |
| Kw         | Kornweihe    |
| Rm         | Rotmilan     |

- 100 m UR
- 300 m UR (Wachtelkönig)



**STADT TREUEN i.V.**  
- Vogtlandkreis -

Maßstab 1:5.000 (im Original)



**FROELICH & SPORBECK**  
UMWELTPLANUNG UND BERATUNG  
Niederlassung Plauen

T +49.3741.7040-0 plauen@fsumwelt.de  
F +49.3741.7040-10 www.froelich-sporbeck.de  
Bleichstr. 3 • 08527 Plauen

bearbeitet	Aug. 2018	Bauerle
gezeichnet	Aug. 2018	Killian
geprüft	Aug. 2018	Rappenhöner

AUFTRAGGEBER: **Stadt Treuen / Vogtland**  
VORHABEN: **Industrie- und Gewerbegebiet "Eich - Teilgebiet II"**  
Plan 1: **Bestand**